

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Stefan GEORGE**

**Nachlaß**

**EDITION**

**19-2** **"Von Kultur und Göttern reden"** : aus dem Nachlass ; Ergänzungen zu Georges "Sämtlichen Werken" / Stefan George. Im Auftrag der Stefan-George-Stiftung hrsg. von Ute Oelmann. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2018. - 459 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-608-98152-0 : EUR 48.00  
[#6277]

Das vor allem lyrische Werk Stefan Georges<sup>1</sup> gehört zu den großen Leistungen der deutschen Literatur des *fin de siècle* und der Moderne.<sup>2</sup> Bereits zu Lebzeiten brachte „der Meister“ eine Ausgabe heraus, die auch schon eine Art Apparat hatte, mittels dessen sozusagen vorbeugend den Philologen das Heft aus der Hand geschlagen werden sollte. George praktizierte emphatisch, was Steffen Martus mit dem Begriff der „Werkpolitik“ treffend

---

<sup>1</sup> Siehe **Stefan George** : Dichter und Prophet / Jürgen Egyptien. - Darmstadt : Theiss, 2018. - 472, [32] S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8062-3653-8 : EUR 29.95 [#5879]. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9098> - Dazu aus jüngerer Zeit ebenfalls **"Wer je die flamme umschritt .."** : Stefan George im Kreis seiner Heidelberger Trabanten ; eine Ausstellung zur Erinnerung an den 150. Geburtstag des Dichters im Museum Haus Cajeth / Thomas Hatry ; Hans-Martin Mumm. - Heidelberg : Kurpfälzischer Verlag, 2018. - 174 S. : Ill. ; 23 cm + 1 Namensliste (4 S.). - ISBN 978-3-924566-51-7 : EUR 18.00 [#6079]. - Rez.: **IFB 18-3**  
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9256> - **Stefan George und die Religion** / hrsg. von Wolfgang Braungart. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - XI, 255 S. : Ill. ; 24 cm. - (Untersuchungen zur deutschen Literaturgeschichte ; 147). - ISBN 978-3-11044006-5 : EUR 69.95 [#4452]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz448903652rez-1.pdf>

<sup>2</sup> **Handbuch Fin de Siècle** / hrsg. von Sabine Haupt und Stefan Bodo Würffel. - Stuttgart : Kröner, 2008. - XXII, 950 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-520-83301-3 : EUR 49.00 [9888]. - Rez.: **IFB 08-1/2**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz285758837rez.htm>

auf den Punkt brachte.<sup>3</sup> Nachdem aber die Philologen sich nicht so leicht einschüchtern lassen, wurde natürlich dennoch eine neue kritische Ausgabe veranstaltet, und es ist sozusagen als Nachtrag dazu zu verstehen, daß dieser Band solche Dinge präsentiert, die sich in irgendeiner Form als Manuskripte oder auch Notizzettel literarischer Art im Nachlaß fanden, welche von George selbst nicht publiziert worden wären.<sup>4</sup>

Das gilt auch für Briefwechsel, da George die Publikation von Lebenszeugnissen grundsätzlich abgelehnt hatte. Doch sind es oft gerade diese, teils gegen Georges ausdrücklichen Wunsch aufbewahrten Dokumente, die für ein genaueres Verständnis Georges und seiner Anhänger/Jünger wertvoll sind.<sup>5</sup>

Daß unter den nun hier präsentierten Texten<sup>6</sup> mehr und weniger Interessantes zu finden ist, versteht sich vermutlich von selbst. Auch die Herausgeberin, die nun sämtliche ihr bekannten Nachlaßtexte textkritisch vorlegt, weist darauf hin, daß der Inhalt des Bandes „hochgestimmte Erwartungen enttäuschen“ dürfte, „hier werde eine Vielzahl großer und kleiner bislang verborgen gebliebener Gedichte Georges aus allen Schaffenszeiten“ präsentiert (S. 12).

Der Interessentenkreis des Bandes dürfte am ehesten unter den George-Aficionados innerhalb und jenseits der akademischen Welt zu finden sein, sowie naturgemäß bei jenen, die sich insgesamt im Sinne einer nüchternen Philologie mit dem Werk des legendenumrankten Dichters befassen, der mit dem von ihm geschaffenen Kreis von Anhängern selbst noch im 21. Jahr-

---

<sup>3</sup> **Werkpolitik** : zur Literaturgeschichte kritischer Kommunikation vom 17. bis ins 20. Jahrhundert ; mit Studien zu Klopstock, Tieck, Goethe und George / Steffen Martus. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2007. - VII, 786 S. - (Historia Hermeneutica. Series Studia ; 3). - Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Habil.-Schr., 2006. - ISBN 978-3-11-019271-1. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/982784953/04>

<sup>4</sup> Kanonische Gedichte findet man z.B. hier: **Dies ist ein lied für dich allein** : vierzig Gedichte / Stefan George. Ausgewählt und gedeutet von Wolfgang Braungart & Ute Oelmann. - Mainz : Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, 2018. - 175 S. ; 18 cm. - ISBN 978-3-87162-096-6 : EUR 15.00 [#5948]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9097> - Ferner: **Geheimes Deutschland** : Gedichte / Stefan George. Auswahl, Kommentar und Nachwort von Helmuth Kiesel. - 1. Aufl. - München : Beck, 2018. - 157 S. ; 21 cm. - (Textura). - ISBN 978-3-406-72014-7 : EUR 16.00 [#5817]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8953> - Siehe als Kommentar auch: **Krise und Gemeinschaft** : Stefan Georges "Der Stern des Bundes" / hrsg. von Christophe Fricker. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2017. - 487 S. ; 22 cm. - (Das Abendland ; N.F. 41). - ISBN 978-3-465-04328-7 : EUR 49.00 [#5487]. - Rez.: **IFB 17- 4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8639>

<sup>5</sup> Einer der wichtigsten Briefwechsel ist: **"Von Menschen und Mächten"** : Stefan George - Karl und Hanna Wolfskehl ; der Briefwechsel 1892 - 1933 / hrsg. von Birgit Wägenbaur und Ute Oelmann im Auftrag der Stefan-George-Stiftung. - München : Beck, 2015. - 879 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-68231-5 : EUR 49.95 [#4364] <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8047>

<sup>6</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1156735831/04>

hundert höchst kontroverse Reaktionen auslöst.<sup>7</sup> Allein das ist schon bemerkenswert und zeigt die außerordentliche Irritation die nicht nur von seinem Werk, sondern auch von der durch ihn inaugurierten Lebensform ausgeht, die nicht mancher Bizarrerien ermangelt.

Für die Skandinavistik und die Übersetzungsforschung mögen jene längeren Texte von besonderem Interesse sein, die hier erstmals editiert werden. Es handelt sich dabei um zwei Dramen von Henrik Ibsen, die George für einen Bekannten rein privat und ohne Publikationsabsicht übersetzt hatte: Es handelt sich um **Catilina** sowie **Die Heermannen auf Helgoland**, die zusammen einen nicht unerheblichen Teil des vorliegenden Bandes ausfüllen (S. 198 - 379). Diese Texte sind vor allem auch Dokumente des Übersetzungsstiles von George, der ja ohnehin eine nicht unbedeutende Rolle in der europäischen Übersetzungsgeschichte gespielt hat.

Eine Reihe der Texte oder Textschnipsel, die hier geboten werden, ist sicher nur von marginalem Belang, wie nicht anders zu erwarten bei einem Dichter, der sehr genau selbst kontrollierte, was er zum Druck beförderte. Doch ist es vor allem der hier „erstmalig öffentlich gemachte(...) Bestand an Notizen, Reflexionen, Aphorismen“, die „neue, andere Lichter“ auf den Dichter George werfen können, der für speziell Interessierte von besonderem Reiz ist. Denn George äußerte sich „nur äußerst selten“ in diskursiver Form (S. 13). Alles, was dem nahekommt, und sei es in aphoristischer Weise, ist daher für das Gesamtbild Georges von Belang, auch wenn man zugeben muß, daß es andere Autoren gibt, in deren Aphorismen und Aufzeichnungen sich viel mehr Interessantes findet als bei George. Hier sei nur ein solcher Aphorismus bzw. eine Notiz angeführt, die von weitreichenderer Bedeutung ist und sich auf Gotthold Ephraim Lessing bezieht. Unter der Überschrift *Der theoretische mensch* heißt es „[Warum] hat Lessing der ehrlichste theoretische mensch es auszusprechen gewagt · dass ihm am suchen der wahrheit mehr als an ihr selbst gelegen sei: womit das grundgeheimnis der wissenschaft · zum erstaunen ja ärger der wissenschaftlichen aufgedeckt worden ist“ (S. 96). Weil manche Aufzeichnungen in der Originalhandschrift kriegsbedingt verloren gingen, bezeugen Abschriften aus dem Kreis der nahen Freunde, durch die sie sich doch erhalten haben, daß man ihnen schon damals einen mehr als ephemeren Charakter zugestand. Manche Texte hatte in anderer Form schon Georg Peter Landmann veröffentlicht, aber eben doch glättend und unvollständig. Das gilt für die dramatische Versuche Georges mit den Titeln **Phraortes** sowie **Graf Bothwell** (S. 133 - 191).

Der Band enthält einige Faksimile-Abbildungen von Handschriften (S. 384 - 389) sowie einen umfangreichen *Anhang* (S.391 - 449), in dem die Einleitungen und Nachrichten aus den **Blättern für die Kunst** von 1892 bis 1919 abgedruckt, sodann *Vorreden und Nachwort aus den Anthologien „Deutsche Dichtung I II III“*.

---

<sup>7</sup> Siehe zuletzt **Stauffenberg** : Porträt eines Attentäters / Thomas Karlauf. - 1. Aufl. - München : Blessing, 2019. - 368 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-89667-411-1 : EUR 24.00 [#6424]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

Für George-Sammler und -Forscher aller Art versteht sich der Kauf des Bandes von selbst, da er in der Handbibliothek nicht fehlen darf; und Germanistik-Bibliotheken müssen ihn selbstredend ebenfalls anschaffen, sofern sie dessen **Sämtliche Werke** besitzen.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9724>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9724>